



Erster! Roger Scháli auf dem Gipfel.



FOTOS: GIETL

Roger Scháli und Simon Gietl (r.) am Nordostgrat des Devils Paw.

Schwarze Rosen

Völkerverständigung im Eis von Alaska.

GIETL / SCHÄLI Soweit die beiden Bergsteiger, der eine aus dem Berner Oberland und der andere aus Südtirol, vom Dialekt her auseinanderragen, an großen Wänden harmonieren sie perfekt. In 19 Stunden gelang ihnen die Erstbegehung des Nordostgrates am Devils Paw auf dem Juneau Icefield

in Alaska. Dabei hatten sie nicht nur mit größeren Kletterschwierigkeiten, sondern auch mit nicht immer festen Fels zu kämpfen. Der Name der Route geht auf schwarze Flechten zurück, die am Grat wachsen. **Lesen Sie mehr über Simon Gietl im exklusiven Interview ab S. 114.**

Facts Devils Paw

2616 m, „Black Roses“

Erstbegeher: Simon Gietl, Roger Scháli, 18./19. Mai 2015

VII, A1, M4, 1000 m

Der Nordostgrat des Devils Paw bot alles, was das Herz des Alpinkletterers höher schlagen lässt: schwierige Wegfindung, Schnee, Eis und Nässe.

Auf den Punkt: Trotz der Nähe zu Juneau, Hauptstadt des US-Bundesstaats Alaska, steht der Devils Paw in einer wilden und ausgesetzten Bergregion.

Schwarze Vögel

BERG / DETRAY Zusammengekommen haben die beiden Kletterer etwa 60 El-Capitan-Routen bewältigt. Über einen Mangel an Big-Wall-Erfahrung können sich Alik Berg und Skiy DeTray also sicher nicht

beklagen. Dies kam ihnen auch in Alaska zugute. Nachdem sie den unteren Teil der **Mooses-Tooth-Ostwand** mit zwei Biwaks hinter sich gebracht hatten, entschlossen sie sich zu einem Gipfelpush, der 80 Stunden

dauern sollte. Weitere 27 Stunden benötigten sie für das Abseilen. Kein Wunder, dass sie irgendwann begannen, die Anwesenheit von Raben zu halluzinieren.

Facts Mooses Tooth

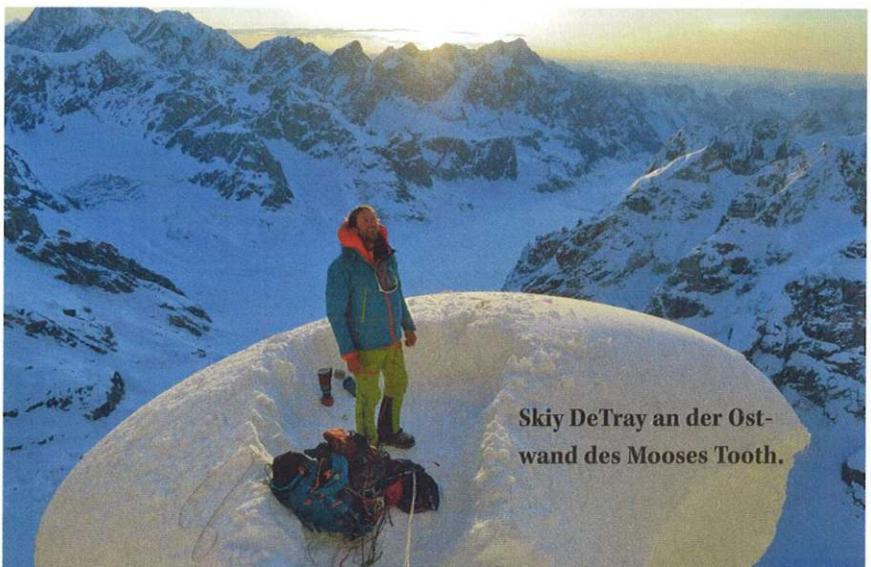
3150 m, „Illusions of the Raven“

Erstbegeher: Alik Berg, Skiy DeTray, 2. – 7. Mai 2015

WI4, VI, A4, 1600 m

Schwierige Route in einer Wand, in der vom Frei- über Techno- bis Eisklettern alle Fähigkeiten gefordert werden.

Auf den Punkt: Legendäre Routen und spektakuläre Erstbegehungen zieren die Ostwand des Berges. Schön, dass eine weitere hinzugekommen ist.



Skiy DeTray an der Ostwand des Mooses Tooth.

FOTO: BERG